

Das Coronavirus kann einen schweren Krankheitsverlauf auslösen.⁵

Die Bandbreite der **möglichen Folgen einer Coronavirus-Infektion** reicht von asymptomatisch bis schwer. Häufig sind Schnupfen, Husten und Halsschmerzen. Es kann auch zu Kurzatmigkeit und Atemnot kommen. Seltener kommt es zum Verlust des Riech- oder Geschmacksvermögens. Auch Magen-Darm-Beschwerden wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Appetitlosigkeit sind möglich.

Schwere Corona-Verläufe können von Lungenentzündungen bis hin zum Versagen mehrerer Organe reichen.

M-DE-NPR-0986 | Stand 08.2026 © BioNTech Europe GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

JETZT GLEICH NACHFRAGEN UND INFORMIEREN.

Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt berät Sie gerne zu einer **Corona- oder Grippe-Schutzimpfung**. Auch viele Apotheken bieten inzwischen Impfberatung und Schutzimpfungen an.

Mehr Informationen finden Sie hier:

corona-schutzimpfung.info



Quellen

- 1 Robert Koch-Institut (RKI). Epidemiologisches Bulletin 28/2026. (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 2 Robert Koch-Institut (RKI). Epidemiologisches Bulletin 6/2023. (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 3 Tolksdorf K et al. SARI-Hospitalisierungsinzidenz. Zenodo. Stand 06.08.2026 (Letzter Zugriff 10.08.2026)
- 4 Robert Koch-Institut (RKI). ARE-Wochenbericht KW 8/2026. Verfügbar unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2025_2026/2026-08.pdf (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 5 Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BfÖG). Informationen rund um das Coronavirus: Ansteckung, Übertragung und Krankheitsverlauf auf infektionsschutz.de (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 6 Bundesministerium für Gesundheit. BMG-Initiative Long COVID; Infobox „Wissenswertes für Erkrankte und Interessierte“ auf bmg-longcovid.de (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 7 Robert Koch-Institut (RKI). Long COVID (Stand: 21.05.2026). Verfügbar unter: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/COVID-19/Long-COVID/FAQ_Liste_Gesundheitliche_Langzeitfolgen.html (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 8 World Health Organization (WHO). COVID-19 Global Risk Assessment - Version 10. Stand 06.08.2026. <https://www.who.int/publications/m/item/covid-19-global-risk-assessment--version-10> (Letzter Zugriff am 10.08.2026)
- 9 Robert Koch-Institut (RKI). COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ). Stand 27.07.2026. Verfügbar unter: <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/COVID-19/gesamt.html> (Letzter Zugriff am 10.08.2026)

Eine Initiative von BioNTech



CORONA? GRIPPE? NICHT MIT UNS.



Personal in medizinischen und Pflegeeinrichtungen ist durch Atemwegsinfektionen, wie z. B. Corona und Grippe, gefährdet und spielt als **potenzieller Überträger** auf Bewohnende und Kolleg:innen eine Rolle.^{1,2}

Corona und Grippe sind nicht zu unterschätzen!

Auch im Jahr 2025 zählten **Corona** und Grippe zu den aktuen Atemwegs-erkrankungen, die in Deutschland **häufig im Krankenhaus behandelt** werden mussten.³

Im Jahr 2025 gab es **> 30.000** Krankenhaus-einweisungen mit Corona.^{1,3}



Während die Grippesaison vor allem auf den Zeitraum November-März fällt, kann es bereits ab dem Spätsommer zu ersten Infektionswellen mit dem Coronavirus kommen.⁴

* Fallzahlhochrechnung für die deutsche Gesamtbevölkerung für 2025 auf Basis der diagnosespezifischen Hospitalisierungsinzidenzen schwerer akuter Atemwegserkrankungen (SARI). Datenstand: 06.08.2026

Wer ist durch Corona und Grippe gefährdet?

Im Herbst und Winter kommt es vermehrt zu Atemwegsinfektionen, wie z. B. Grippe und Corona.

Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen ist dadurch gefährdet und spielt als potenzieller Überträger auf Bewohnende und Kolleg:innen eine Rolle.^{1,2} Für Corona und Grippe besteht ein Übertragungsrisiko auf Patient:innen bei den **folgenden Berufsgruppen (u. a.):**²



- ärztliches Personal
- Pflegepersonal
- Therapeut:innen
- medizinische Fachangestellte (MFA)
- medizinisch-technische Assistent:innen (Funktionsdiagnostik, Radiologie)
- Personal zur Essensausgabe
- Stationsapotheker:innen
- Reinigungspersonal
- Verwaltungspersonal in der Patientenaufnahme

Was ist Long COVID?

Bestehen nach einer Coronavirus-Infektion über die vierwöchige Akutphase der Erkrankung hinaus noch gesundheitliche Beschwerden spricht man von **Long COVID**.^{6,7}

Long COVID kann Beschwerden umfassen, die während der Corona-Erkrankung auftreten, später wiederkehren oder erst mehrere Wochen nach der Ansteckung erstmalig auftreten.⁶ Nach Einschätzung der World Health Organization (WHO) entwickelten etwa **6 % aller Personen die an Corona erkrankt waren** Long COVID.⁸ **Jede 4. bis 5. Person** mit Long COVID war **im Alltag deutlich eingeschränkt**, so das RKI.⁷

Welche Symptome haben Long COVID-Erkrankte?

Es sind zahlreiche Long COVID-Symptome bekannt, die sich insgesamt auf verschiedene Organe auswirken.⁶

Zu den häufigsten Symptomkomplexen gehören unter anderem:^{6,7}



Müdigkeit/Erschöpfung (Fatigue) und **eingeschränkte Belastbarkeit**



Respiratorische Beschwerden z. B. Kurzatmigkeit



Konzentrations- und Gedächtnisprobleme (Brain Fog)



Herz-Kreislauf-Beschwerden

Gut zu wissen!



Die STIKO empfiehlt weiterhin jährliche Corona-Schutzimpfungen für Beschäftigte in der medizinischen und pflegerischen Versorgung, um sie vor SARS-CoV-2-Infektionen zu schützen und die Virustransmission in Umgebungen mit hohem Ausbruchspotenzial zu reduzieren.⁹

Eine jährliche Impfung wird für folgendes Personal empfohlen:

- Personal in Pflegeeinrichtungen mit direktem Kontakt zu Bewohnenden
- Medizinisches Personal mit einem erhöhten tätigkeitsbezogenen Infektionsrisiko für SARS-CoV-2
- Medizinisches Personal, das Risikopatient:innen oder -patienten betreut

Die Impfung sollten bevorzugt mit dem Beginn der Saison im **Spätsommer/Frühherbst** durchgeführt werden.¹